Mauerstreifzüge 2022

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin freut sich, 2022 wieder zu den Mauerstreifzügen einzuladen. Unter der Leitung von Michael Cramer können Sie Berlin auf neuen alten Wegen erkunden, Natur erleben und Geschichte(n) im wahrsten Sinne des Wortes erfahren.

Die Touren beginnen um 14 Uhr und finden bei jedem Wetter statt. Sie sind zwischen 20 und 30 Kilometer lang und werden nach Möglichkeit durch eine Rast in einem Biergarten unterbrochen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 4. Juni 2022, 14:00 Uhr Potsdamer Platz (historische Ampel) -S-Bahnhof Adlershof

Samstag, 18. Juni 2022, 14:00 Uhr S-Bahnhof Adlershof -S-Bahnhof Lichterfelde Süd

Samstag, 2. Juli 2022, 14:00 Uhr S-Bahnhof Lichterfelde Süd -Hauptbahnhof Potsdam (nördlicher Zugang)

Samstag, 16. Juli 2022, 14:00 Uhr Hauptbahnhof Potsdam (nördlicher Zugang) -Bahnhof Staaken

Samstag, 30. Juli 2022, 14:00 Uhr Bahnhof Staaken - Bahnhof Hennigsdorf

Samstag, 13. August 2022, 14:00 Uhr Bahnhof Hennigsdorf - S-Bahnhof Hermsdorf

Samstag, 27. August 2022, 14:00 Uhr S-Bahnhof Hermsdorf - S-Bahnhof Wollankstraße

Samstag, 10. September 2022, Startzeit 14:00 Uhr S-Bahnhof Wollankstraße - Potsdamer Platz

Kontakt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin

Werner Graf, Fraktionsvorsitzender Oda Hassepass, MdA Alexander Kaas Elias, MdA

Michael Cramer

Mitglied im Europäischen Parlament von 2004 - 2019 Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus von 1989 -2004

michacramer@t-online.de



Herausgegeben von:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin Niederkirchnerstraße 5 | 10117 Berlin www.gruene-fraktion.berlin

Folgen Sie uns bei Twitter, Facebook und Instagram: facebook.com/GrueneFraktionBerlin twitter.com/GrueneFraktionB instagram.com/gruenefraktionb



BERLINER MAUERSTREIFZÜGE 2022

mit Michael Cramer und Abgeordneten der Grünen Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus



Geschichte des Berliner Mauerwegs

2001 startete die Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus anlässlich des 40. Jahrestages des Mauerbaus eine Initiative für den "Berliner Mauerweg".

Nach dem einstimmigen Beschluss im Abgeordnetenhaus von Berlin 2001 ließ der Senat die Erinnerungsstele für das letzte Opfer der Berliner Mauer, Chris Gueffroy, aufstellen und mit Finanzmitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes den 160 km langen Mauerweg ausschildern und fahrradfreundlich ausbauen. Die Eisenbahntrasse in Lichterfelde wurde untertunnelt. Nach jahrelangen Diskussionen soll nun auch die Dresdener Bahn für den Mauerweg unterquert werden.

Die Mauerreste wurden unter Denkmalschutz gestellt: Seit November 2017 gehört auch Ben Wagins "Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt" dazu, das im Eigentum des Bundes ist. Die Baukommission des Bundestags verzichtete 2018 auf eine Bebauung und hat die Fläche an das Land Berlin zum dauerhaften Erhalt übergeben. Anfang 2019 haben Senat und Abgeordnetenhaus in Berlin beschlossen, den Mauerweg zu sanieren und barrierefrei zu gestalten. Dafür werden 12 Millionen Euro bereit gestellt.

Rund 10.000 Radelnde haben die Spaltung Berlins und deren Überwindung entlang des Berliner Mauerwegs bereits als lebendige Erinnerung erfahren.



Vorbild für den "Europa-Radweg Eiserner Vorhang"

Der "Berliner Mauer-Radweg" ist mittlerweile ein Markenzeichen für die Verbindung von sanftem und Stadttourismus und Vorbild für den 10.000 Kilometer langen "Europa-Radweg Eiserner Vorhang". Auf Antrag der Grünen beschloss das Europäische Parlament 2005 den Rad- und Wanderweg entlang der Westgrenze der früheren Warschauer Pakt-Staaten von der Barentssee zum Schwarzen Meer. Er führt durch 20 Länder, von denen 15 EU-Mitgliedsstaaten sind. 5 Bikeline-Bücher von Michael Cramer beschreiben diesen Radweg.

Der Vorsitzende der Grünen Fraktion Berlin Werner Graf, seine Kollegen Oda Hassepass und Alexander Kaas Elias sowie Michael Cramer, ehemaliges Mitglied im Europäischen Parlament, begleiten Sie auf den Streifzügen in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Berlins und erläutern interessante Fakten vor Ort. Wie in den vergangenen Jahren sind auch Prominente aus Politik und Kultur dabei.

Broschüre über Mauerstreifzüge

Die Broschüre ist zur Zeit vergriffen und nur elektronisch erhältlich unter: http://gruenlink.de/1cas



Zwischen Geschichtswerkstatt & Naturerfahrung

"Wo stand eigentlich die Mauer?" fragen sich nicht nur viele Berlin-Touristen. Der Mauerverlauf ist nur an wenigen Stellen dokumentiert, weil in der Wendezeit fast alle authentischen Zeugnisse des Grenzverlaufs beseitigt wurden.

Umso notwendiger ist es, die 28-jährige Spaltung im Stadtbild erkennbar und für künftige Generationen zugänglich zu machen.

Mit dem Fahrrad – schnell genug, um viel zu sehen und langsam genug, um dies auch anzuschauen – können Interessierte den 160 Kilometer langen Grenzstreifen um West-Berlin optimal "erfahren". Das Bikeline-Buch von Michael Cramer "Berliner Mauer-Radweg" ist dabei eine hilfreiche Unterstützung.

Der ehemalige Mauerstreifen ist heute eine abwechslungsreiche und geschichtsträchtige Route. Er führt nicht nur an wichtigen und bekannten Stadtplätzen vorbei, sondern auch entlang der einzigartigen Natur, die im Schatten der Mauer entstehen konnte.

Erfahren Sie mit uns Geschichte, Politik, Natur und Kultur.

